EVANGELISCHE SCHULSTIFTUNG IN DER EKBO

Leben. Lernen. Glauben.

P R E S S E M E L D U N G

Berlin-Brandenburg, 01. Juli 2025

Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO geht in den Ruhestand

Der Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO, Frank Olie, geht zum 31. Juli 2025 in den Ruhestand. Der Pädagoge lenkte 15 Jahre lang gemeinsam mit Finanzvorständin Christina Lier die Geschicke der Evangelischen Schulen in Berlin und Brandenburg.

Neun Schulen wurden in seiner Amtszeit gegründet, so dass die größte freie Trägerin öffentlicher Schulen mit der Eröffnung der Evangelischen Oberschule in Frankfurt (Oder) im September dieses Jahres 36 Schulen unter ihrem Dach vereint. In seiner Zeit als Vorstand wuchs die Zahl der Schüler*innen von 7.800 auf 10.600 Schüler*innen. Rund 15.000 machten an den Schulen der Trägerin ihren Abschluss.

Als stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen in Brandenburg und Mitglied des Koordinierungskreises in Berlin setzte er sich für die Förderung und bessere Finanzierung des freien Schulwesens in beiden Ländern auf politischer Ebene mit großem Engagement ein. So vertrat er die Interessen der freien Schulen im Fachbeirat Inklusion des Landes Berlin. Auf Ebene der EKD war er viele Jahre Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss des Arbeitskreises Evangelische Schulen in Deutschland (AKES). Von 2014 bis 2020 vertrat Olie die Evangelischen Schulen in der Landessynode der EKBO und im Ausschuss Kinder, Jugend und Bildung.

Mit einem Festgottesdienst in der Sophienkirche in Berlin-Mitte verabschiedeten rund 300 geladene Gäste und mehr als 200 mitwirkende Schüler*innen Frank Olie am Freitag, den 27. Juni 2026, in den Ruhestand. Bischof Dr. Christian Stäblein hielt die Predigt im Gottesdienst und entpflichtete Olie von seinen Aufgaben als Vorstand. Unter den Gästen waren unter anderem die Generalsuperintendentin des Sprengels Görlitz, Theresa Rinecker, und die Bildungspolitischen Sprecherinnen der SPD - Maja Lasic, der Grünen – Marianne Burkert-Eulitz und der CDU – Sandra Khalatbari. Die Berliner Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch und der Brandenburgische Bildungsminister Steffen Freiberg sandten ein Video-Grußwort. Zahlreiche Superintendenten der Evangelischen Landeskirche folgten der Einladung. Die Vorstände der Evangelischen Schulstiftung der Nordkirche, Kai Gusek, der Evangelischen Kirche in Württemberg, Ursula Kannenberg, von Sachsen, Martin Herold und Volker Schmidt, und von Mitteldeutschland St. Johannes, Marco Eberl, nahmen ebenfalls an der Feier teil. Ebenso die Vorstände der Hoffbauer-Stiftung und der Königin-Luise-Stiftung Berlin. Der regierende Kommendator des Johanniterordens, Dr. Nikolas Würtz, und der Vorstandssprecher der Johannesstift Diakonie, Andreas Mörsberger, waren auch unter den Gästen.

Der Bischof der Landeskirche, Dr. Christian Stäblein, meint: „Frank Olie hat die Evangelische Schulstiftung mit seiner herausragenden pädagogischen Kompetenz und kluger Besonnenheit zu einem starken, professionellen und vielfältigen Bildungsakteur geformt – mit Schulen, die weit über kirchliche Kreise hinaus für ihre Qualität geschätzt werden. Evangelische Schulen leben eine Kultur,

Weitere Informationen: Evangelische Schulstiftung in der EKBO, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Christina Reiche, Tel. +049 (0)30-24 34 4-2166, Mobil 0175 33 32 465
c.reiche@schulstiftung-ekbo.de www.schulstiftung-ekbo.de

die von christlichen Werten getragen wird. In diesem Sinne hat Frank Olie Bildung als Arbeit an Freiheit, Mut und Demut begriffen: präsent, zugewandt, Gemeinschaft stiftend – besonders in Krisenzeiten – und in allem getragen von einem Geist, der jede einzelne Schule in ihrer Eigenart wertschätzt. Wir sind dankbar für diesen herausragenden Vorstandsvorsitzenden, der über 15 Jahre die Schulstiftung, die Schulen und die Menschen durch seine Arbeit im Team geprägt hat."

Der Vorsitzende des Kuratoriums, Jost Arnsperger, erklärt: „Frank Olie hat die Geschicke des Evangelischen Bildungswesens in Berlin und Brandenburg herausragend vertreten. Neben der Inklusion, der Nachhaltigkeit und der Sichtbarmachung von Vielfalt, war ihm auch die Stärkung des Evangelischen Profils der Schulen besonders wichtig. Er hat nicht nur verlässliche und professionelle Strukturen in der Stiftung angeregt und eingeführt, sondern auch wesentlich zum Erfolg der 36 Evangelischen Schulen beigetragen. Die Stiftungsschulen gehören nun zu den nachgefragtesten und erfolgreichsten Bildungseinrichtungen der Stadt Berlin und des Landes Brandenburg."

Vor seiner Zeit bei der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO hatte der Lehrer für Sport und Latein, die Geschäftsführung und die Schulleitung des Gymnasiums in der Königin-Luise-Stiftung Berlin inne. Olie wurde 2000 zum Studiendirektor und Fachseminarleiter im Studienseminar in Krefeld ernannt. Er war auch Fortbildner für Latein und Koordinator für die Studien- und Berufswahlvorbereitung sowie Jahrgangsstufenleiter in der gymnasialen Oberstufe. Nach seinem Studium der klassischen Philologie und der Sportwissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn arbeitete er zunächst als Studienrat an der 1. Städtischen Gesamtschule am Kaiserplatz in Krefeld.

Frank Olie wurde 1958 im niederrheinischen Krefeld geboren. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Zum 01. August 2025 folgt Eva-Maria Kopte, Frank Olie als pädagogische Vorständin der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO nach.

Weitere Informationen: Evangelische Schulstiftung in der EKBO, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Christina Reiche, Tel. 030-243442166, Mobil 0175 333 24 65
c.reiche@schulstiftung-ekbo.de www.schulstiftung-ekbo.de